„Wir Europäer besitzen soziokulturelle Klebstoffe, die uns allen bekannt sind“: Die Blogparade #SalonEuropa zur Ausstellung auf Burg Posterstein dauert nur noch eine Woche

Inzwischen sind 45 sehr verschiedene, teilweise kontroverse Beiträge zur Blogparade #SalonEuropa im Museum Burg Posterstein eingegangen – aus ganz Deutschland und sogar auf Englisch aus den Niederlanden und aus Lettland. Im Mittelpunkt der Artikel stehen die Einkaufskultur in französischen Supermärkten, ein nationalistisches Kulturverständnis in Polen, die Frage, ob man als Gast die Schuhe auszieht, und Radwege, die sich über den ganzen Kontinent ziehen. Es geht um Staub in Italien, um die Nachteile der Europäischen Union und um ganz persönliche Familiengeschichten. Die einen setzen den Rassismus Europas in eine historische Perspektive, die anderen berichten von Europas langer Geschichte sexueller Vielfalt. Es geht um Europa in der Kunst, in der Architektur und im Alltag. Manche drücken ihr Europagefühl in Worten aus, andere in Bildern oder als Podcast.

Das Museum Burg Posterstein fasst die Beiträge zusammen, teilt sie in den sozialen Netzwerken und stellt sie zur Diskussion. Aber auch in der Ausstellung vor Ort kann man sich gemütlich hinsetzen und die verschiedenen Meinungsäußerungen lesen. Die Blogparade läuft bis 23. Oktober, jeder darf mitmachen. Wer keinen eigenen Blog hat, dessen Artikel veröffentlicht das Museum Burg Posterstein gern in seinem eigenen Blog.

Die Bloggerin vom Blog SOS_Fernweh drückte ihre Gefühle für Europa in Bildern aus. (Bild: https://sosfernweh.wordpress.com/2018/10/12/blogparade-salon-europa-europa-ist-fur-mich/)

Weitere Bilder zu #SalonEuropa finden Sie hier zum Download: https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0

Die bereits eingegangenen Blogposts werden auf der Projekt-Seite salon-europa.eu zusammengefasst:

1. Klaus Graf von Archivalia: Europa ist für mich kein Ersatz für Weltbürgertum // @Archivalia_kg (23.9.2018)

Für Klaus Graf sind Europa und europäische Zusammenarbeit zwar gut und wichtig, aber *„kein Ersatz für Weltbürgertum"*. Er möchte einen Schritt weitergehen und fordert – gerade im Kulturbereich – eine stärkere Zusammenarbeit, die über Europa hinausgeht. Warum gibt es kein weltweites Äquivalent zur Europeana oder zum Archivportal Europa?

2. mikelbower: Elysium hauchte Europa // @mikelbower (23.9.2018)

Mikelbower lädt bei Speyrer Brezel und Pfälzer Riesling zum gemütlichen und kurzweiligen Gespräch in seinen virtuellen Wohnzimmersalon. Dort führt er uns nicht nur nach Speyer, sondern auch quer durch die europäische Geschichte. Dabei gibt es allerhand interessante Details, die einiges über Europa aussagen, und wundervolle Ideen dazu, was einer europäischen Zukunft noch fehlt.

3. Christiane Nienhold von Christianes Landkultur: Morning Glory // @landkultur (24.9.2018)

Christiane Nienhold nimmt uns mit auf einen sehr persönlichen Ausflug in ihre Jugend im geteilten Europa und erste Erkundungsreisen nach der Wende: *"…es gab viel zu entdecken, was wir bis dahin nur aus Büchern oder dem Fernsehen kannten, und von dem wir kaum hatten hoffen dürfen, es jemals in der Realität zu sehen."* Für die Zukunft wünscht sie Europa, dass sich die Menschen ihrer Gemeinsamkeiten und ihrer Menschlichkeit besinnen.

4. Anke von Heyl aka Kulturtussi: Mein Bild für Europa. Oder warum ich die architektonische Nachkriegsmoderne so schätze! // @kulturtussi (24.9.2018)

Für Anke von Heyl steht Europa auch für die Überwindung des Traumas des 2. Weltkriegs. In ihrem Blogpost schlägt sie den Bogen von der Architektur der Nachkriegszeit bis zur heutigen ungewissen Zukunft Europas. Als Symbol für Europa sieht sie das Berlaymont-Gebäude – oder wie es auch gerne genannt wird, an das Berlaymonstre.

5. Unterwegs im Hinterland: Blogparade „#SalonEuropa – Europa ist für mich…" // @chillerunterwegs (24.9.2018)

Cindy Hiller sucht in ihrem Blogpost nach Spuren, die Menschen aus anderen Ländern Europas im *„Hinterland"*, in der Provinz hinterlassen haben. Oft kommen dem Leser große Schlachten in den Sinn, doch Europa steht für Cindy Hiller nicht für das *„kopflose Wegballern"*, sondern für das genaue Gegenteil: für gemeinsames Reden und für Frieden, der viel schwerer zu erreichen ist als Krieg. Auf ihrem Weg führt sie uns an viele kleine, aber bedeutende Orte und lockt mit dem Versprechen, diesen Bericht zu erweitern.

6. Naturgebloggt: #SalonEuropa und was Europa für mich bedeutet // @ThomasEngst (25.9.2018)

Thomas Engst betrachtet in seinem Blogpost Europa aus Sicht des Naturschützers. Dabei garantiert die EU aus seiner Sicht erstmalig ein verbindliches Regelwerk, durch welches Lebensraumtypen, Tier- und Pflanzenarten einen länderübergreifenden Schutzstatus genießen. Perfekt ist das Konstrukt Europa bei weitem nicht, aber es birgt das Potenzial, besser zu werden.

7. Europeana Blog: 'All of Europe is my country' and other stories from Europeana Migration // @europeanaeu (25.9.2018)

The Europeana Blog written by Dr Beth Daley takes a look at Europe from the perspective of migrants. It shows an impressive collection of very touching and

personal migration stories from all over Europe. Some of the authors feel safe, others lost; for some Europe means music, for others freedom to travel.

8. Europeana @ Medium.com: How sharing Europe's cultural heritage online impacts on, well, everything. // @Europeana (25.9.2018)
2018 is the European Year of Cultural Heritage. And so the article of Europeana tells how cultural heritage is shared digitally, why and to whom. The article comes to the conclusion that sharing of digital cultural heritage is important – to the cultural heritage sector and to all of humanity.

9. (Gastbeitrag) Barbara Fischer: Denk ich an Europa in der Nacht // @fischerdata (26.9.2018)
Für die junge Barbara Fischer war Europa das Versprechen auf Frieden, Völkerverständigung, Wohlstand und Umweltschutz. Heute scheint sich Europa nach vielen Erfolgen zu einer Seifenblase zu entwickeln, die zu platzen droht. Welche Rolle, welche Bedeutung hat das europäische Kulturerbe – Hoffnung?

10. Reinhard Laube, Blog der Klassikstiftung Weimar: Weimars Europa // @klassikstiftung (28.9.2018)
Ausgehend von den Schätzen der Weimarer Anna Amalia Bibliothek arbeitet sich deren Direktor Reinhard Laube in seinem Blogpost vor zu den Widersprüchen Europas: "Diese Pluralität der Perspektiven ist Europa. Sie ist nicht beliebig, und nicht harmonisch, bedeutet vielmehr Arbeit, auch Streit und bedarf allemal Formen der Vermittlung." Sein Fazit: "Europäisch denkt, wer widersprüchliche Perspektiven anerkennt…"

Hier geht es zum ganzen Artikel

11. Dr. Alexandra Hildebrandt: Europäische Lebenskünstler: Warum ihre Ernte so wertvoll ist // @AHildebrandt70 (29.9.2018)
Dr. Alexandra Hildebrandt spricht in ihrem Blogpost von der Kunst, immer wieder neu denken zu lernen. Lebenskünstler wie der Designer Azzedine Alaïa oder der Dichter Adelbert von Chamisso schafften es, sich stets neu zu erfinden. Kreativität geht einher mit Vernetzung, die auch beim Thema Digitalisierung hilft, neue Wege zu gehen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

12. Dr. Alexandra Hildebrandt: Warum gutes Benehmen wieder salonfähig sein sollte // @AHildebrandt70 (30.9.2018)
Dr. Alexandra Hildebrandt nimmt in ihrem Blogpost die "Salonfähigkeit" unserer Gesellschaft unter die Lupe. Was zählt der Knigge in einer digitalen Welt? Auch im Netz sei Höflichkeit und Rücksichtnahme die Grundlage für Erfolg.

Hier geht es zum ganzen Artikel

13. Bent Jensen, Archäologisches Museum Hamburg: Europa in Harburg // @ArchaeologieHH (1.10.2018)

Bent Jensen vom Archäologischen Museum Hamburg weist auf Europas lange Geschichte der Migration hin: "Grund genug also, sich zu überlegen, was uns als Menschen an den Ort (in Europa) führt, an dem wir heute leben." Das Archäologischen Museum Hamburg hat derzeit gleich zwei interessante Projekte, bei denen es persönliche Geschichten zum Thema Migration und Geschichte vor Ort sammelt.

Hier geht es zum ganzen Artikel

14. Dr. Alexandra Hildebrandt: Unsere Wurzeln: Warum wir zusammenhängende Stoffgeschichten brauchen // @AHildebrandt70 (1.10.2018)

In diesem Blogpost nimmt Dr. Alexandra Hildebrandt den Leser mit in die Welt der Wälder und ihrer Bedeutung für den Menschen im Laufe der Zeit. Das Holz der Wälder spielt für die Menschen eine so große Rolle, dass wir uns mit diesen "Wurzeln" beschäftigen sollten – auch im Sinne der Nachhaltigkeit und der Einsparung von CO2. Im Artikel werden einige interessante Initiativen und die passende Lektüre empfohlen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

15. Le monde de Kitchi: Blogparade #SalonEuropa // (1.10.2018)

"Europa – das ist für mich mit vielen positiven Gemütszuständen, sinnlichen Erfahrungen und schönen Bildern verbunden.", schreibt Astrid Kahmen vom Blog Le monde de Kitchi und zählt eine unglaubliche Menge verschiedenster europäischer Einflüsse auf, die sie zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Europa als Quelle der persönlichen Inspiration. Ergänzt wird der Blogpost mit wunderschönen Europa-Collagen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

16. Schlösser und Gärten Deutschland:Europa und die Schlösserwelt – Ein Beitrag zur Blogparade #SalonEuropa // @sgd_zu_tisch (2.10.2018)

Die Schlösser und Gärten Deutschland laden in ihrem Blogpost Europa an einen Tisch. Kultur – besonders die höfische Ess-, Trink- und Tischkultur – verbindet den Kontinent schon seit Jahrhunderten. Sie zeigt, dass Europa ein bunter Kontinent ist, von Gemeinsamkeiten und Gegensätzen, vom Austausch über und beim Genuss geprägt.

Hier geht es zum ganzen Artikel

17. Dr. Alexandra Hildebrandt: Revolution des Geistes: Warum das europäische Erbe der Romantik so aktuell ist // @AHildebrandt70 (2.10.2018)

Dr. Alexandra Hildebrandt weist in diesem Artikel auf die alte und neue Bedeutung der Romantik in Europa hin. "Schon die Frühromantiker setzten in Kriegs- und Krisenzeiten den leidvollen Erfahrungen des Umbruchs und der existenziellen Unsicherheit etwas Neues entgegen, indem sie neue Formen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens erprobten." In Zeiten der Digitalisierung erlebe die Romantik eine Wiedergeburt.

Hier geht es zum ganzen Artikel

18. MusErMeKu: Stolpersteine – Stumble Upon Memory in Europe // @musermeku (3.10.2018)

Damián Morán Dauchez from MusErMeKu introduces us to the historical memory project "Stolpersteine", or „stumbling stones". Stolpersteine are square-shaped paving stones remind us of persons killed by the Nazis. The Article also tells about the discussion pro and against the project.

Read the full article here

19. Kulturkramkiste: Blogparade "#SalonEuropa – Europa ist für mich…" // @strigo73 (3.10.2018)

Die "Kulturkramkiste" gibt in ihrem Blogbeitrag einen ganz persönlichen Einblick in ihr damaliges und heutiges Europa. Von der europäischen Utopie im Kalten Krieg bis zur scheinbaren heutigen Europaabkehr spricht sie über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und visionäres Denken. Es ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen und Europa weiter zu entwickeln.

Hier geht es zum ganzen Artikel

20. Dr. Alexandra Hildebrandt: Der europäische Geist: Warum der Ehrbare Kaufmann hochaktuell ist // @AHildebrandt70 (3.10.2018)

Fehlt den Unternehmern heute der Anstand? In diesem Artikel schafft es Dr. Alexandra Hildebrandt, die Geschichte der "ehrbaren Kaufleute" von der Zeit der Hanse und der Fugger mit der Finanzkrise und den Herausforderungen für "verantwortungsbewusste Unternehmer" heute zu verbinden. Sie zeigt damit deutlich, dass manche Werte nicht überholt sind, auch wenn sie auf eine lange europäische Tradition bauen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

21. Wolfgang Stöcker: Ich kenne nur ein "Europa des Friedens" // Deutsches Staubarchiv (5.10.2018)

Wolfgang Stöcker, Jahrgang 1969, schreibt in seinem Beitrag zur Blogparade #SalonEuropa, er kenne nur ein "Europa des Friedens". "Was läuft seit einigen Jahren falsch?", fragt er. "Wir Europäer besitzen soziokulturelle Klebstoffe, die uns allen bekannt sind!" Nur leider seien diese Bindemittel auch immer wieder Sprengstoff für das europäische Miteinander.

Hier geht es zum ganzen Artikel

22. Dr. Alexandra Hildebrandt: Treibsand der Geschichte: Was bleibt von uns? // @AHildebrandt70 (5.10.2018)

Der Beitrag ist nicht nur dem schwedischen Schriftsteller Henning Mankell, sondern den wirklich wichtigen Dingen gewidmet. Bleibt am Ende nur unser (atomarer) Müll oder schaffen wir es, unsere Erfahrungen und unsere Geschichte weiterzugeben? Eine Möglichkeit gegen das Vergessen bietet das Projekt "Memory of Mankind" (MOM), auch als Warnung für die, die nach uns kommen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

23. mikelbower: Sternenwege nach Europa // @mikelbower (5.10.2018)

Mikel Bower weist in diesem Blogpost auf den Sternenweg ("Pilgern für den Frieden und ein weltoffenes Europa") hin, ein Pilgerweg, der Deutschland und Frankreich verbindet. "Mainz, Speyer, Wissembourg. Ich pilgerte unwissentlich. Für den Frieden und Europa. Ich, das

Heidenkind.” Wir sollten mehr gemeinsam spazieren gehen und dadurch Kulturen zusammenwachsen lassen, findet Mikel Bower.

Hier geht es zum ganzen Artikel

24. Christoph Pietrucha: Wir, ihr, sie . Polen und Europa // (6.10.2018)

Im Blog Museumsdinge geht es um den Umgang mit europäischer und polnischer Geschichte in polnischen Museen und in der Gesellschaft in Polen. Wie wird die Vergangenheit interpretiert und eingeordnet? Der Blick ins Nachbarland lohnt nicht zuletzt für ein besseres gegenseitiges Verständnis in Europa.

Hier geht es zum ganzen Artikel

25. Kultur und Kunst: It’s a beautiful day | U2 Live in concert // @kulturundkunst (6.10.2018)

Auch bei einem Rockkonzert kann Europa Thema sein und sogar ein europäisches Gemeinschaftsgefühl erzeugt werden – zum Beispiel bei U2. Wera Wecker vom Blog Kultur und Kunst berichtet vom U2-Konzert in Hamburg und wie dort europäische Probleme und Gemeinsamkeiten neben der Musik eine verbindende Rolle spielten.

Hier geht es zum ganzen Artikel

16 b. Schlösser und Gärten Deutschland: EUROPE AND ITS CASTLES – A CONTRIBUTION TO THE BLOG PARADE #SALONEUROPA // @sgd_zu_tisch (7.10.2018)

The Castles and Gardens Germany dive in their blog into European noble culture. Especially the courtly eating, drinking and dining culture has been connecting the continent for centuries. It shows that Europe is a colorful continent, characterized by similarities and contrasts, by exchange and enjoyment.

Read the whole article

26. Dr. Alexandra Hildebrandt: Die Ordnung der Dinge: Über sammelnde Denker und denkende Sammler// @AHildebrandt70 (7.10.2018)

“Der durchschnittliche Europäer besitzt etwa 10.000 Gegenstände.” Was sammeln wir, was bewahren wir für die Nachwelt und was bedeutet uns der physische Gegenstand im digitalen Zeitalter? Darum geht es in Dr. Alexandra Hildebrandts Artikel, der uns vom Heute über Alltagsgegenstände aus der DDR zu Goethes Sammelleidenschaft und zurück zum Alltag mitnimmt.

Hier geht es zum ganzen Artikel

27. Textile Geschichten: Schuhe aus im #SalonEuropa? // @Suschna (7.10.2018)

Im Blog Textile Geschichten geht es um eine vermutlich noch nicht endgültig geklärte europäische Alltagsfrage: Zieht man als Gast beim Betreten einer Wohnung die Schuhe aus oder behält man sie an? Nicht mal für Deutschland lässt sich das einheitlich beantworten. Andre Regionen, andre Schuh-Gewohnheiten.

Hier geht es zum ganzen Artikel

28. Sturmpost: Europa, Dorf und weite Welt // @sturmwarnung (7.10.2018)

Andrea nimmt uns mit ins Österreich der 1960er und 1970er Jahre und beschreibt, wie sie mit Europa in Kontakt kam. Wie sie später als EU-Gegnerin doch "Ja" ankreuzte. Und wie sie heute "Europa" ambivalent gegenübersteht. Sie lässt uns mit der Frage zurück: "Vielleicht also bin ich gar keine überzeugte Europäerin, sondern überzeugte Anhängerin historisch europäischer Ideen?"

Hier geht es zum ganzen Artikel

29. Landlebenblog: Prioritäten // @Odenwaelderin (7.10.2018)

"Der Typ ist mir gleich aufgefallen. Ich habe ja durchaus einen Sinn für attraktive Männer. In diesem Fall fasziniert mich aber weniger sein Aussehen, sondern vielmehr das, was er tut." – Im Landlebenblog entlarven kleine Alltagsbeobachtungen in einem französischen Supermarkt, wie unterschiedlich man Prioritäten setzt in zwei Ländern, die so dicht beieinander liegen wie Frankreich und Deutschland.

Hier geht es zum ganzen Artikel

30. Ralf Grabuschnig: Europa und die Xenophobie: ein untrennbares Paar? // @RalfGrabuschnik (8.10.2018)

"Die Xenophobie und später der Nationalismus und Rassismus sind Europa schon seit langem ein treuer Wegbegleiter. Warum sollte sich das plötzlich ändern?", fragt Ralf Gabuschnig in Blog und in Podcast und nimmt uns mit in die europäische Geschichte der Fremdenfeindlichkeit von der Entstehung des Wortes Xenophobie über die Kolonialzeit bis ins Heute.

Hier geht es zum ganzen Artikel und hier zum Podcast

31. Erdhaftig:#SALONEUROPA – DIE MISCHUNG MACHTS! // @erdhaftig (8.10.2018)

Für Silke Bicker vom Blog Erdhaftig sind die Vorteile eines vereinten Europas unübersehbar: gemeinsame Währung, offene Grenzen, Frieden. "Ich kenne bislang nur Frieden in Europa und möchte, dass das so bleibt. Gene Roddenberry erdachte viele technische Geräte für seine Drehbücher, die es heute bereits so oder so ähnlich gibt. Auf den Dritten Weltkrieg, in dem wir die Erde in einem Atomkrieg fast zerstören, verzichte ich liebend gerne."

Hier geht es zum ganzen Artikel

32. Zeilenabstand: Architektur als Identitätsträger für Europa // @zeilenabstandN (8.10.2018)

Damian Kaufmann spricht in seinem Blogpost über die gemeinsame Architektursprache Europas. Schon vor Jahrhunderten verband das Bauschaffen den Kontinent, auch wenn die politischen Konstellationen nicht immer so geeint erschienen. Architektur war und ist Ausdruck eines gemeinsamen Wertekanons, dessen man sich noch heute bewusst werden sollte.

Hier geht es zum ganzen Artikel

33. Jens Bemme: mein #SalonEuropa// @jeb_140 (8.10.2018)

Für Jens Bemme ist Europa ein großes Puzzle. In seinem Beitrag geht es um Honig, Radfahrerwissen und die bewegende Frage, seit wann Männer in Sachsen Hosen tragen und

ob sie jemals Röcke trugen. Es geht um ein “Europa der Regionen” und um Fragen, die dazu einladen, andere kennenzulernen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

34. Ursula Ronnenberg: Europa – hier total normal// @URonnenberg (8.10.2018)

Ursula Ronnenberg gibt einen ganz alltäglichen Einblick in ein gelebtes Europa. Im Dreiländereck Belgien-Deutschland-Niederlande sind Grenzübergänge völlig normal und mit nationalen Unterschieden kommt man im täglichen Miteinander gut zurecht. Die drei Portemonnaies für drei Währungen braucht es nicht mehr, Grenzhäuschen sind für Kultur geöffnet – Europa ganz normal.

Hier geht es zum ganzen Artikel

35. Lindenau-Museum Altenburg: Die einzig revolutionäre Kraft – Die Kultur der 68er, die europäischen Krisen und die Kunst der Gegenwart // @LindenauMuseum (10.10.2018)

Passend zum #SalonEuropa stellt das Lindenau-Museum Altenburg die Ausstellung “Die einzig revolutionäre Kraft” vor. In den bewegten Jahren um 1918 und 1968 schlossen sich in Deutschland und Europa Künstler zusammen, um mit ihrer Kunst die Vision einer neuen Gesellschaft zu realisieren. Die Krise als Chance für Neues nutzen – dieser Gedanke schlägt den Bogen bis in die Gegenwart.

Hier geht es zum ganzen Artikel

36. Der Lehmofen: SEXUAL DIVERSITY IN EUROPE IS AN OLD HAT/ SEXUELLE VIELFALT IN EUROPA IST EIN ALTER HUT // @Runa_Phaino (gefunden: 10.10.2018)

“Der Lehmofen” widmet seinen Blogpost der Liebe, Freiheit und der sexuellen Vielfalt. Seit 2013 ist die gleichgeschlechtliche Ehe in Frankreich gesetzlich verankert. Mit einem Blick ins alte Griechenland und in die Zeit der französischen Revolution wird mit einem Augenzwinkern erklärt, warum Hüte dabei vielleicht eine wichtige Rolle gespielen haben.

Hier geht es zum ganzen Artikel

37. Landlebenblog: St. Die // @Odenwaelderin (11.10.2018)

Der Landlebenblog nimmt uns mit auf einen Ausflug in das kleine Städchen St. Die des Vosges in Ostfrankreich. Im Zweiten Weltkrieg völlig zerstört, entspricht die Stadt vielleicht nicht dem typischen Bild einer französischen Kleinstadt. Doch Europa sind die Menschen, ihr Umgang miteinander und manchmal eine gute Tasse Kaffee.

Hier geht es zum ganzen Artikel

38. SOS_Fernweh: Blogparade “Salon Europa – Europa ist für mich…”// @pixelvoice3 (12.10.2018)

The SOS_FernwehBlog is a blog for traveling and photography. In beautiful pictures is shown, how Europe can be seen: as history, wideness, darkness, or open gates. Take a look by yourself.

Read the full article here

39. Ichlebejetz: Die Flagge und meine Nationalität – Wer bin ich?// @IchlebeJetzt1 (12.10.2018)

Der Artikel von IchlebeJetzt wirft einen ganz persönlichen Blick auf das Gefühl der nationalen Zugehörigkeit. Ist eine Flagge nur ein Signalzeichen des Krieges? In vielen Ländern (wie Norwegen) gehört sie in den normalen Alltag, doch beim Anblick der deutschen Flagge, schleicht sich oft ein ungutes Gefühl mit ein. Aber warum?

Hier geht es zum ganzen Artikel

40. Dr. Alexandra Hildebrandt: Zukunft braucht Zufall: Warum wir offen für das Unberechenbare sein sollten// @AHildebrandt70 (12.10.2018)

Dr. Alexandra Hildebrandt widmet ihren neuen Blogpost dem Zufall. In manchen Bereichen erscheint die Unberechnbarkeit unbequem. Dennoch bereichert der Zufall das Leben und ist Quelle für neue Ideen und Innovationen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

41. Kultur Geschichte(n) digital : Europa bedeutet für mich – meine eigene Geschichte // @anjakikahist (13.10.2018)

Anja Kirchner-Kannemann von Kultur Geschichte(n) digital schreibt in ihrem Beitrag über ein ganz persönliches Europa. Sie schreibt von Liebe, die Kriegszeiten überwunden hat, von Familie, Freunden und einem Alltag ohne Ländergrenzen: Ein Europa der Menschen.

Hier geht es zum ganzen Artikel

42. GELD FINANZEN REICHTUM: Europa ist für mich …nicht die Europäische Union // @realpeterkovacs (14.10.2018)

Für Peter Kovacs ist Europa zwar schön, die EU aber ein unsäglicher Verwaltungsapparat, der die Nationalstaaten und ihre wirtschaftliche Kraft nur einschränkt. Er findet, man muss gegen die EU sein dürfen, ohne als “Europafeind” zu gelten. Für die Zukunft seien die europäischen Länder als kooperierende und wirtschaftlich konkurrierenden Nationalstaaten mit eigener Währung besser gerüstet.

Hier geht es zum ganzen Artikel

Ein Ausstellungsexperiment vor Ort und im digitalen Raum

Vorbild für die Ausstellung ist der historische Salon der Herzogin von Kurland in Löbichau und Tannenfeld. Auch damals befand sich Europa im Umbruch, die Französische Revolution und die napoleonischen Kriege hatten Europa nachhaltig erschüttert. Wie der Dichter Jean Paul anerkennend berichtete, durfte im Salon der Herzogin von Kurland jeder – auch über Standesgrenzen hinweg – frei seine Meinung äußern, so lange sie höflich vorgetragen wurde. Die Ausstellung den Bogen schlagen in die heutige Zeit und zur aktuellen politischen Lage.

Das Format „Salon“ als Treffpunkt, als Forum zum Gedankenaustausch, als „Think Tank“, soll ins Heute übertragen werden. Analog dazu soll im #SalonEuropa Besuchern vor Ort und im Digitalen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Gedanken zu Europa heute zu äußern. In der Ausstellung und auf der Website zur Ausstellung kommen in Videos, Kommentaren und Blogposts unterschiedliche Meinungen zu Europa zu Wort. Begleitend dazu finden unter anderem eine Blogparade sowie ein Salonabend mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen statt.
Schon jetzt sammelt das Museum Burg Posterstein Meinungen zu Europa – alle sind herzlich eingeladen, ihre Gedanken dazu beizusteuern.
Aktuelle Statements: www.salon-europa.eu

An einem Arbeitstisch werden die Pläne für ein Zentrum für Europäische Salonkultur im Museum Burg Posterstein öffentlich vorgestellt.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft
von Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europa in der Thüringer Staatskanzlei.

Die Ausstellung unterstützen
Freistaat Thüringen
Bürgerstiftung Altenburger Land, Landkreis Altenburger Land, Museumsverein Burg Posterstein e.V.

BEGLEITPROGRAMM
27. Oktober, 17 Uhr **Europa – ein Kontinent im Umbruch.**
Salonabend zur Ausstellung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen
23. September — 23. Oktober
Blogparade „#SalonEuropa – Europa ist für mich...“
in Kooperation mit der Kultur-Bloggerin Dr. Tanja Praske
11. November, 15 Uhr
Finissage mit Zusammenfassung des Diskurses

Salonabend: Europa – ein Kontinent im Umbruch

Europa – ein Kontinent im Umbruch. Ängste, Zweifel, Hoffnungen, Widersprüche und Idealvorstellungen zu Europa und seine politischen Institutionen sind in den Medien allzeit präsent. Rechtspopulistische Meinungen, die vor dem Untergang des Abendlandes warnen, erhalten europaweit Zuspruch, etablierte Parteien verlieren an Kontur. Europa scheint gespalten wie nie: Die einen haben eine Gemeinschaft satt, in der sie sich durch Deutschland oder andere Gründungsstaaten dominiert fühlen und sehnen sich nach einer Stärkung ihres Nationalstaats. Die Anderen halten mehr denn je an einer europäischen Gemeinschaft fest und bemühen sich um eine Reformierung der EU.

Doch wie stehen eigentlich jüngere Generationen zu Europa und der EU? Wir laden gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen junge Gäste zum „Salon Europa“ ins Museum Burg Posterstein ein. Junge Aktive teilen mit uns ihre Vorstellungen von Europa, ihre Wünsche und Ängste, Utopien und Dystopien. Herzlich laden wir alle dazu ein, kritisch

mitzudiskutieren. Welche Bedeutung hat Europa für uns und welche die EU? Welche Rolle spielt dabei die Kunst, die Literatur, der Journalismus und die Wissenschaft?

In einer Gesprächsrunde in gemütlicher Atmosphäre, angelehnt an die Salons des 19. Jahrhunderts, sollen diese und weitere Fragen beleuchtet und mit dem Publikum besprochen werden. Im Dialog wollen wir die Chancen, aber auch Herausforderungen, die ein gemeinsames europäisches Miteinander mit sich bringen, kritisch hinterfragen.

Es diskutieren:

Andi Jung, Landschaftsfotograf aus Erfurt

Anders Heger, Doktorand an der Uni Jena im Fach Politikwissenschaft, Thema der Promotion: Euroskeptizismus in Ostmitteleuropa

Lena Niethammer, freie Journalistin, schreibt Reportagen und Gesellschaftsporträts

Manja Reinhardt, aus Leipzig, Betreiberin des Reise Blogs Vogtlandzauber

Maria Geußer, Studentin im Master of Public Policy an der Willy Brandt School (Universität Erfurt), Spezialisierung in European Public Policy und Non-Profit Management

Thomas Laubert, Architekt aus Gera, aktiv in der Gruppe um den Stadtschreiber Gera und Gera2025

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung**.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei, die Plätze sind begrenzt.
Wir bitten daher um eine verbindliche Anmeldung über museum@burg-posterstein.de oder 034496-22595.

Weitere Informationen:

www.burg-posterstein.de

www.salon-europa.eu

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten
März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.
Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.
Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen
Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen
Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg
Treffpunkt: Museum
Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau
Treffpunkt: Museum
Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz
Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.
Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedeley" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein
Leider gestattet uns die Kirchgemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.
Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister
Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Portraitmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern
Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker
Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information
Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de
Facebook: https://www.facebook.com/burgposterstein
Twitter: https://twitter.com/BurgPosterstein
Instagram: https://www.instagram.com/burgposterstein
Unser Blog: http://blog.burg-posterstein.de

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land"
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: https://burgbergposterstein.wordpress.com/

Newsletter abbestellen*? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!*